

Veranstaltungsbericht

2. Treffen des Starkregen-Netzwerks Niedersachsen

Am 18.05.2022 fand das 2. Treffen im Starkregen-Netzwerk Niedersachsen als Präsenzveranstaltung im Landessportbund Hannover statt. Insgesamt kamen rund 140 Teilnehmende aus allen Landesteilen zusammen, um sich zu informieren, sich auszutauschen und zu vernetzen.



Im Rahmen von Vorträgen wurden fachliche Informationen u.a. zu rechtlichen Grundlagen der Starkregenvorsorge in Niedersachsen, zu den neusten Entwicklungen im Pilotprojekt Starkregenvorsorge, zu aktuellen Finanzierungsoptionen und zum Umgang mit Gefahrenkarten vermittelt. Die gehaltenen Vorträge wurden im Nachgang an die Teilnehmenden versendet.

Mit großem Interesse wurde die Information aufgenommen, dass das Bundesamt für Kartographie und Geodäsie (BKG) derzeit an einer landesweiten Starkregengefahrenhinweiskarte arbeitet, basierend auf der bereits erstellten Hinweiskarte für Nordrhein-Westfalen. Die Karte für Niedersachsen soll im Laufe des nächsten Jahres fertiggestellt werden und für alle frei zugänglich sein.



Ein sehr gut besuchter „Markt der Möglichkeiten“ ergänzte das Netzwerktreffen. An drei verschiedenen Themenständen fanden hierbei fachliche Diskussionen und ein Austausch der Teilnehmenden in Gruppen rund um Themen der kommunalen Starkregenvorsorge statt. Experten und Expertinnen standen dort zum Gespräch zu den Einzelthemen Gefahrenkarten, Risikokarten und Maßnahmenentwicklung sowie Öffentlichkeitsarbeit und für Detailfragen zur Verfügung. Ergänzt wurden die Stände durch einen Erfahrungsaustauschstand zur Finanzierung von Maßnahmen zur Starkregenvorsorge.



Abseits der fachlichen Informationen gab es auf einer der ersten größeren Präsenzveranstaltungen der UAN nach Beendigung der Corona-Einschränkungen in den Pausen gute Gelegenheiten, sich untereinander auszutauschen und miteinander zu vernetzen. Denn der Grundgedanke des Starkregen-Netzwerks wurde auf dem Treffen erneut deutlich: Es besteht ein großes Interesse daran, sich auszutauschen, voneinander zu lernen und sich gegenseitig zu unterstützen. Die kommunale Überflutungsvorsorge ist und bleibt eine Gemeinschaftsaufgabe, bei der sich der Blick über die eigenen Gemeindegrenzen hinaus lohnt und alle von den gemachten Erfahrungen der Anderen profitieren können. Wir freuen uns darauf, das Netzwerk weiterhin bei diesen Aufgaben zu begleiten!



Die nächste digitale Regenpause findet am 06.07.2022 statt. Nähere Informationen dazu folgen.